



Pressemitteilung

9. März 2011

Hunger – Internationales Performance Festival

Erste Highlights

Vom 7. bis 21. Mai 2011 findet in Berlin zum fünften Mal das Internationale Performance Festival statt. Über 100 Berliner und internationale Künstler präsentieren ihre Performances und machen das Festival, gemeinsam mit dem vielfältigen Angebot an Workshops und Labs, zu einer der wichtigsten Plattformen für Performance Art. Die ersten Performance Künstler des Internationalen Performance Art Festivals stehen nun fest und versprechen ein hochwertiges Programm.

Mit **Non Grata** (Estland) konnte eines der international renommiertesten Künstlerkollektive gewonnen werden. Die Gruppe tritt weltweit mit ihren „Ghettomaraton“ auf und provoziert durch ihre radikale Ignoranz gegenüber der etablierten Welt der Kunst und den (Massen-) Medien.

Arianne Foks (Frankreich) präsentiert in Ihrer künstlerischen Arbeit den Körper als Medium, in Beziehung zu Architektur oder den „banalen“ Dingen des Haushalts. Ihre Arbeit hinterfragt Verlangen, Lust, Identität.

Der Bildender Künstler und Performer **Travis McCoy Fuller** (USA/Italien) verbindet live Sound Performance und live Action Performance mit Zeichnungen, Wandmalerei, Druckkunst und den Bau von experimentellen Instrumenten. Seine Arbeiten waren an vielen Orten in den USA, Europa und Südamerika zu sehen.

Takita Risa (Japan) verbindet ihre Solotanzstücke mit Einflüssen aus unterschiedlichen Kunst- und Performance-Genres. In ihrer Performance kommt, neben Video und Text, Licht als künstlerisches Mittel und Medium zum Einsatz.

Der Performance Künstler **Myk Henry** (Irland/USA) ist für seine spektakulären Architektur-Performance-Installationen bekannt, die bereits weltweit, zuletzt auf dem 10. Open International Performance Art Festival in Peking, zu sehen waren.

Eine Kombination aus Popkultur und Feministinnenreferenzen, Tanz und Hardcore-Bastel-Kunst bringen **Crystal Tits** (Deutschland) mit ihrer Performance „Rogue Vooster“ auf die Bühne.

Mit **Steve Vanoni** (USA) kommt ein Künstler zum Performance Art Festival, der seit 30 Jahren mit seinen Performances weltweit sowohl in Museen, Galerien als auch im öffentlichen Stadtraum zu sehen ist. Für Hunger entwickelte er das partizipatorische „Art Car Project“.

Charakteristisch für die Arbeiten von **Saskia Endens** (Schweiz) ist die Auseinandersetzung mit Antagonismen. Endens interessiert sich für Themenkomplexe wie Zeit, Vergänglichkeit und Transformation und visualisiert diese Prozesse in auffälliger Weise. Ihre Kunst macht Klang, Zeit und Hitze bildlich wahrnehmbar.

Performances Auftakt:

Sa. 14. Mai, Markthalle IX, 20:00 Uhr – 24:00 Uhr

So. 15. Mai, Markthalle IX, 16:00 Uhr – 22:00 Uhr

Performances Finale:

Fr. 20. Mai, BLO Ateliers, 20:00 Uhr – 24:00 Uhr

Sa. 21. Mai, BLO Ateliers, 16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Workshops

Einer der Schwerpunkte dieses einzigartigen Kunstfestivals liegt auf einem breit gefächerten Workshop Angebot. Von Bogenschießen über Meyerholds Trainingssystem der Biomechanik oder den Elementen der Clownerie bis zum Tanz der Shiva bieten professionelle internationale Künstler die Gelegenheit an Intensivworkshops teilzunehmen. Das Angebot richtet sich sowohl an Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse, als auch an Künstler, die ihr Ausdrucksspektrum erweitern möchten. Die Workshops finden vom 7. bis 15. Mai in den BLO Ateliers statt.

Hunger, das Internationale Performance Art Festival vom 7. bis 21. Mai 2011, ist eine Zusammenarbeit von Open Space Berlin und B-Lock. Weitere Informationen finden Sie unter www.openspace32.de sowie auf der Facebook-Seite „Internationales Performance Festival“.

Veranstaltungsadressen

BLO Ateliers, Kaskelstr. 55, Berlin-Lichtenberg

Markthalle IX, Eisenbahnstraße 42/43, Pücklerstraße 34 , Berlin Kreuzberg

Pressekontakt

rische & co pr

Claudia Rische

Kottbusser Damm 73, 10967 Berlin

mail@rische-pr.de, skype: rische-pr

tel: +49 30 67928269